

Wegweiser Klasse 5

„Wir machen uns gemeinsam auf den Weg...“



Feste Termine und Aktionen in Klasse 5

1. Halbjahr

besondere Begrüßung der Fünftklässler
erster Elternabend Klasse 5
Klassenfahrt nach Sögel
Elternsprechtag
Nikolausmarkt

2. Halbjahr

evtl. zweiter Elternabend
Informationsabend zur Wahl der zweiten Fremdsprache für Klasse 6
Wahl der zweiten Fremdsprache (Französisch) oder der Wahlpflichtkurse

Hinweise

Aus Erfahrung wissen wir, dass der Übergang von der Grundschule zur weiterführenden Schule nicht immer einfach ist. Es kommen mehr Fächer hinzu, die Unterrichtsstunden nehmen zu, die Klassen und Lehrer sind neu. Wichtig ist daher:

1. Viele Kinder brauchen zu Hause und in der Schule Unterstützung in der Planung und Abarbeitung von Hausaufgaben, im regelmäßigen Lernen von Vokabeln und bei der Vorbereitung von Arbeiten sowie beim Packen der Schultasche.
2. Nutzen Sie Elternabende und Elternsprechtage um sich zu informieren. Bei Fragen, Problemen und Beschwerden hat es sich bewährt, den direkten Weg zur Klärung über den Klassen- oder Fachlehrer zu wählen.
3. An die Stelle des Schulplaners tritt die Postmappe und das Logbuch. Die Postmappe dient dazu, Mitteilungsblätter oder Klassenarbeiten sicher aufzubewahren. Im Logbuch befinden sich die Wochenübersichten. Hier werden auch Termine, Hausaufgaben sowie weitere Nachrichten eingetragen.
4. Wir weisen zudem darauf hin: Ein Handy darf mit zur Schule gebracht werden. Zur Nutzung gibt es besondere Regeln, die den Kindern Anfang des Schuljahres erklärt werden und auf der Homepage zu finden sind.
5. Die Schülerinnen und Schüler rücken am Ende des 5. Schuljahres in die 6. Klasse auf. Eine Versetzung oder Nichtversetzung gibt es nicht.

Besonderheiten in Klasse 5

Wir sehen die 5. Klasse als Übergang zwischen Grund- und Oberschule. Die Kinder werden schrittweise in die Oberschule eingeführt.

1. Stundenplan:

- a. In der fünften Klasse findet möglichst viel Unterricht in Doppelstunden statt – insbesondere an den Ganztagen. So reduziert sich das Gewicht der Schultasche und die Anzahl der Schulfächer.
- b. In der 5. Klasse findet Nachmittagsunterricht freiwillig statt – es können 1-3 Profile gewählt werden.

2. Unterricht und Hausaufgaben

- a. Englisch wird zum Hauptfach. Hier kommt es darauf an, von Anfang an Vokabeln und Grammatik zu lernen und zu wiederholen - auch zu Hause.
- b. Im ersten Halbjahr der 5. Klasse werden Hausaufgaben schwerpunktmäßig in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathe aufgegeben. Für die Arbeiten muss in allen Fächern gelernt werden. Zudem erwarten wir, dass als Vorbereitung Unterrichtsinhalte der Nebenfächer zu Hause wiederholt werden.
- c. Zur besseren Strukturierung der Hausaufgaben, um Termine planen zu lernen und zum einfachen Austausch zwischen Schule und Elternhaus erhalten die Schüler der 5. und 6. Klasse Logbücher. Diese ersetzen die herkömmlichen Hausaufgabenhefte.
- d. Das Führen der Logbücher, die Einrichtung des Arbeitsplatzes in der Schule, die Stärkung der Klassengemeinschaft und alle weiteren Themen dieses Bereichs werden in der wöchentlichen Verfügungsstunde aufgegriffen.

3. Fordern, Fördern, Differenzierung

- a. Besonderes Augenmerk liegt im fünften Jahrgang auf dem Bereich „Lesen“. Daher findet am Anfang des Schuljahres eine entsprechende Testung statt, die die Grundlage für das Fördern und Fordern im Bereich Lesen während des Schuljahres in der Schule und Zuhause bildet.
- b. Die erste Differenzierung erfolgt zu Beginn des zweiten Halbjahres im Fach Mathematik. Über die Differenzierung entscheidet die jeweilige Fachlehrkraft auf Grundlage der Ergebnisse der Arbeiten und der Mitarbeit im Unterricht.

Ansprechpartner:

Klassenleitung:
Silke Reiners/ Wiebke Krassen
Sozialpädagogin:
Denise Hahnheiser (in Elternzeit)